



ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

Hubertus von PILGRIM

Bildhauer

Geboren am 24. August 1931 in Berlin

Gestorben am 1. Januar 2026 in Pullach

1947 Beginn bildhauerischer Vorausbildung, 1951-1954 Unterweisung durch Erich Heckel (1967) und gleichzeitig Studium Kunstgeschichte, Germanistik und Philosophie in Heidelberg. 1954-60 Bildhauerstudium in Berlin bei Bernhard Heiliger (Meisterschüler). Anschließend zur Vervollkommnung in der Kupferstichtchnik in Paris bei Stanley W. Hayter. 1961/62 Villa Serpentara in Olevano Romano.

1963 Berufung (als damals jüngster Akademieprofessor Deutschlands) an die Staatliche Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig, anschließend 1977-1995 Professor an der Akademie der Bildenden Künste München.

Im öffentlichen Auftrag entstanden bedeutende Werke, durchgängig dabei das Thema "Denkmal". Besonders bekannt wurden:

- Konrad-Adenauer-Monument in Bonn (1979-82)
- 20 identische Stationenmale zum Gedenken an den Todesmarsch Dachauer KZ-Häftlinge um München, eines in Jerusalem, Yad Vashem (1989-2001)
- Ludwig-Erhard-Brunnen in Bonn-Mehlem

Arbeiten von Hubertus von Pilgrim befinden sich im In- und Ausland in Privatsammlungen und in ca. 50 Museen.

Aufnahme in den Orden 1995

Vizekanzler des Ordens von 2009 – 2013



Herilpin